

Rhabarberbarbara

In einem kleinen Dorf wohnte einst ein Mädchen mit dem Namen
Barbara.

Barbara war in der ganzen Gegend für ihren ausgezeichneten
Rhabarberkuchen bekannt.

Weil jeder so gerne Barbara's Rhabarberkuchen aß, nannte man sie
Rhabarberbarbara.

Rhabarberbarbara merkte bald, dass sie mit ihrem Rhabarberkuchen
Geld verdienen könnte.

Daher eröffnete sie eine Bar: Die Rhabarberbarbarabar.

Natürlich gab es in der Rhabarberbarbarabar bald Stammkunden.
Die bekanntesten unter ihnen, drei Barbaren, kamen so oft in die
Rhabarberbarbarabar,
um von Rhabarberbarbaras herrlichem Rhabarberkuchen zu essen,
daß man sie kurz die Rhabarberbarbarabarbarbaren nannte.

Die Rhabarberbarbarabarbarbaren hatten wunderschöne dichte Bärte.
Wenn die Rhabarberbarbarabarbarbaren ihren
Rhabarberbarbarabarbarbarenbart pflegten,
gingen sie zum Barbier.

Der einzige Barbier, der einen Rhabarberbarbarabarbarbarenbart
bearbeiten konnte,
wollte das natürlich betonen und nannte sich
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbier.

Der Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbier kannte von den
Rhabarberbarbarabarbarbaren Rhabarberbarbaras herrlichen
Rhabarberkuchen und trank dazu immer ein Bier, das er liebevoll
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbier nannte.

Das Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbier konnte man nur an einer
ganz bestimmten Bar kaufen.

Die Verkäuferin des Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbieres an der
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbierbar hieß Bärbel.

Nach dem Stutzen des Rhabarberbarbarabarbarbarenbarts geht der
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbier
meist mit den Rhabarberbarbarabarbarbaren in die
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbierbar zur
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbierbarbärbel,
um sie mit zur Rhabarberbarbarabar zu nehmen und mit etwas
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbier von Rhabarberbarbaras
herrlichem Rhabarberkuchen zu essen.